


5. 28 cm; Silber, vergoldet. Sechspaßfuß, die einzelnen Lappen abwechselnd mit drei hochovalen Medaillons mit getriebenen Reliefs: Maria, Verkündigungengel, Christkind mit Weltkugel, in Kränzen aus Rosen und drei fliegenden Engeln. Dazwischen auf gerauhtem Grunde Spitzblattranken. Im Knaufe Fruchtgehänge zwischen drei Cherubsköpfchen. Korb ähnlich verziert wie der Fuß, in den Medaillons Christus, Johannes und Petrus (Verklärung Christi [?]), als Abschluß aufstehender Blattkranz über rundstabartigem Blattgewinde. Laut Inschrift: *Gestiftet von Maria Elisabeth Hueberin 1713*. Meistermarke . Löffelchen mit Stiel aus zusammengesetzten Volutenranken.

6. 25½ cm; Silber, vergoldet. Aufbau und Verzierung fast dieselbe wie oben. In den Medaillons Maleremal: Ölberg, Geißelung, Dornkrönung, Ecce Homo, Kreuztragung und Kreuzigung. Dieselbe Stifterin 1713. S. J. G.


7. Silber, vergoldet; 32 cm hoch. Fuß, Nodus und Korb mit getriebenen Muscheln und Rocaille verziert. Am Fuße getriebene Medaillons: Mannalese, Opferung Isaaks, Melchisedek und Abraham, am Korbe Abendmahl,



Fig. 250 Augustinerkirche, Kelch Nr. 4 (S. 212)



Fig. 251 Augustinerkirche, Kelch Nr. 8 (S. 213)

Kreuzigung und hl. Papst mit Kreuzstab und Schlüssel. Beschauzeichen (Tittmoning) verwischt; Meistermarke  in Herzschild. 1749 vom Erzbischof Grafen Schrattenbach von Johann Kaspar Lackhner, Goldschmidt in Tittmoning, um 136 fl. angeschafft (s. S. 194).





8. Silber, vergoldet; 29 cm. Fuß, Nodus und Korb mit getriebener Rocaille, Muscheln und Blumengirlanden bedeckt; der Fuß durch drei Bänder gegliedert, der Nodus birnförmig (Fig. 251). Beschauzeichen Augsburg; Meistermarke  in Dreipaß (Schoap oder Saler). Unten Inschrift: *Offerendo hunc calicem se in sacrificium missae recomendat P. Bonaventura Empacher Ord. Erem. S. P. Augustini 1744*.

Fig. 251.

Tasse mit zwei Kännchen: 1. Silber, vergoldet, mit silbernen Reliefmedaillons mit Halbfiguren von Heiligen. Breitovale Tasse (Fig. 252) mit leicht gewelltem, glattem Rande, gerauhtem Grunde und getriebenen, spitzblättrigen Ranken mit Früchten und vier Putten um die Medaillons. An der Führung Blattkranz, darin gravierte Wappen und Umschriften: *Franziscus Stockhamer I. Tittmaning 1705*. — *Maria Catarina Stockhamer G. Bern H. Dingerin*. Meistermarke  und Beschauzeichen  (Tittmoning). An den einfacher gehaltenen Kännchen Tremulierstrich.

Tassen.
Fig. 252.

2. Silber, vergoldet, mit ausgezacktem, profiliertem Rand, Rocaille- und Palmettenornamenten auf gerauhtem Grunde, der die Ornamentform begleitet. Augsburger Beschau (1739/41), Meistermarke . An der Rückseite gravierte Inschrift: *Widmung des P. Bonaventura Empacher Ord. S. P. Augustini 1744*.